

Neuer Prinz zu Veilchendienstag

„Backschinken“ Peter I. Kühnel im Haus Heuckmann proklamiert

MÜNSTER. Im Haus Heuckmann steht ein geschmückter Wagen, darauf ein Korbstuhl und darauf sitzt: der Veilchendienstagsprinz „Backschinken“ Peter I. Kühnel. Nach einer Einlage des Fanfarenkorps des Stadtprinzen ergreift Moderator und Generalprinzipal Wolfgang Klein das Wort und ist sich sicher: „Peter, wir werden eine gute Session miteinander verbringen!“ Die Adjutanten des Backschinken-Prinzen sind Günter Hülsemann und Hans Ewald. Als der traditionelle Orden, dieses Mal der Backschinkenorden, und die Kette den Prinzen schmücken, wird laut gejubelt und kräftig „Heja der Prinz!“ gesungen. Peter I. freut sich über sein Amt, sieht aber auch das Ende dieser Session



Veilchendienstagsprinz „Backschinken“ Peter I. Kühnel mit seinen Adjutanten Günter Hülsemann (l.) und Hans Ewald (r.).
Foto: lim

nahen. Je nachdem, welches Mittagessen der jeweilige Prinz spendiert, so nennt er sich während der Regentschaft. So hieß sein Vorgänger „Töttchen“ Markus I. Gründel.

Um 9.11 Uhr gab es ein Frühstück im Haus Heuckmann, bevor die KG Pängelanton die Sparkasse und die

Volksbank besuchte. Nach dem Frühschoppen im Friedenskrug ging es wieder zum Haus Heuckmann, wo der Prinz proklamiert wurde und der Backschinken auf den Tisch kam.

Die Tradition der KG Pängelanton: Seit 1980 wird zu Veilchendienstag der neue Prinz in sein Amt geholt.

WN - 9.3.11 -